

-----Ursprüngliche Nachricht-----

**Von:** UBL Lehmann [mailto:ubl\_international@t-online.de]

**Gesendet:** Mittwoch, 15. Juli 2020 18:45

**An:** gl.cert@gmx.de

**Betreff:** Genome Editing - Zwischen Heilsversprechungen einerseits und Verteufelung andererseits!

Sehr geehrter Herr Mustermann,

an der Virusfront hören alle auf ausgewiesene Wissenschaftler. Warum das auch bei Fragen zu Züchtungstechnologien wünschenswert wäre. Siehe beiliegenden Gastbeitrag von BMEL Julia Klöckner im "Der Tagesspiegel" v. 14. Juli 2020: "Wir müssen auf Experten hören – und mehr Gentechnik wagen!"

Grüne Gentechnik erleichtert die Züchtung nicht nur, sie beschleunigt sie, ist in vielen Belangen besser einschätzbarer als etwa Rückkreuzungen, chemische oder radiologische Mutationsauslösung usw.

Sie ermöglicht eine bessere und schnellere Resistenzzüchtung, was gerade der Biolandwirtschaft zu gute kommen würde, erspart Pflanzenschutzmaßnahmen und Pflanzenschutzmittel (was gerade den unterentwickelteren Landwirtschaften zu gute käme) und sie ermöglicht eine Verbesserung der chemischen Zusammensetzung unserer Lebens- und Futtermittel, z. B., in dem sie Giftstoffe beseitigt.

Gegen Viruserkrankungen bei Pflanzen ist sie das Mittel der Wahl (siehe Zitat z.B. Papaya oder Pintobohne).

Mittel gegen Pflanzenviren gibt es nämlich sonst praktisch keine.

Mit freundlichen Grüßen  
Gerhard Lehmann



*UBL Lehmann  
Management Consulting*

Dammweg 6  
31552 Rodenberg  
Tel.: +49 5723 9896054  
Fax: +49 5723 9862518  
Mobil: +49 175 412 6015  
E-Mail: [ubl\\_international@t-online.de](mailto:ubl_international@t-online.de)

Diese E-Mail ist allein für den bezeichneten Adressaten bestimmt. Sie kann rechtlich vertrauliche Informationen enthalten. Wenn Sie diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte unverzüglich den Absender per E-Mail und löschen Sie diese E-Mail von Ihrem Computer, ohne Kopien anzufertigen. Vielen Dank!